

Alles aus Liebe

Von NatsUruha

Kapitel 8: Gespräch

Nach einiger Zeit verließ ich das Bad. Ging zu meinen Schuhen, die im Flur standen. Verzog das Gesicht, als ich in die nassen Treter schlüpfte. Für einen kurzen Moment wunderte es mich, dass niemand um mich herum schwirrt. Zuckte dann aber die Schultern. Ich wollte jetzt niemand bei mir haben. Wollte allein sein.

Als hätte ich es geahnt, stand Ruki plötzlich bei mir.

„Warte, wir kommen mit.“ Wer war `Wir´? Yuu trat in mein Blickfeld. Ach ja.

Sugizo durfte natürlich nicht unter den Anwesenden fehlen. Der tauchte auch gleich mal auf. Der war sicher froh uns los zu werden. Besonders mich.

Gerade als ich mich zur Wohnungstür drehen wollte, berührte eine Hand meine. Ich drehte mich zur der Person, die nicht geringeres als Sugizo war. Das Gesicht verziehend fragte ich.

„Was denn noch?“

„Nichts weiter.“ Skeptisch sah ich den Luna Sea Gitarristen an. Sicher plante Sugizo etwas. Stellt sich aber die Frage, was genau.

„Wie´ nichts weiter? Was erwartest du jetzt von mir? Ein `Danke für den Fick. War echt nett.´?“ nun grinste Sugizo. Es war so unheilvoll.

Nun kam er näher an mich heran.

„Es war viel mehr als, `Nett´ Kouyou..“ raunte der Ältere. Einen Wimpernschlag später, spürte ich erneut an diesen Tag, Sugizos Lippen auf meine.

Dieser Kuss, ist anders als der von vorhin. Anders, als jeder heutige Kuss.

Dieser ist einvernehmend, verlangend und doch, fühlte sich dieser Kuss so endgültig an. Wie ein Abschied. Und ich Vollhonk erwiderte den Kuss auch noch. Anstatt Yuune auf die Zunge zu beißen.

Nachdem Yuune, den Kuss wieder gelöst hatte. Stand ich Atemlos da. Zog gierig die Luft in meine Lungen.

Verflucht, was war das den gewesen?

Meine Verwirrung war noch nicht vollständig abgebt als Sugizo Aoi ebenfalls küsste. Nicht so wie mich. Ganz anders. Es war eher ein scheues Küsschen. Wo sich wieder die Frage stellte: Was war das den?

Ruki wurde offensichtlich Ungeduldig.

„Habt ihrs dann?“ ich schüttelte den Kopf. Meinte dann.

„Ich schon..“ um den Anfang zu machen, öffnete ich die Wohnungstür, schritt hinaus in den Hausflur.

„Man siehst sich.“ Mit Monotoner Stimmlage verabschiedete ich mich. Verließ in wenigen Schritten das Gebäude.

Schritte waren Hinter mir zu hören. Ging davon Aus das Takanori und Yuu mir folgten. „Nicht so schnell, Kouyou.. Du vergisst das nicht jeder so lange Beine hat wie du.“ Meinte Ruki, schnaufend hinter mir. Worauf ich auf seine Bitte hin kurz stehen blieb.

„Entschuldige... War wohl gerade im Flucht Modus.“ Ruki lächelte versöhnlich. Es war nichts mehr zuerkennen von dem Giftzwerg, welcher Sugizo zerfleischen wollte.

„Nicht so schlimm. Ich kann dich verstehen. Das war gerade ziemlich irritierend.“ Erneut verzog ich das Gesicht.

„Erinnere mich bloß nicht daran.“ Aoi schnaufte angefressen.

„Bist du jetzt zufrieden? Jetzt hattest du ja was du wolltest... Yuune frisst dir offensichtlich aus der Hand.“ Warum regte Aoi sich so auf? Es konnte ihm doch gleich sein, mit wem ich was machte.

„Es war nur Sex..“ meine Stimme klang nüchtern. Es war verflucht geiler Sex. Nur werde ich sicherlich nicht mehr in den Genuss kommen. Ich wusste das Sugizo jemand anders liebte. Ich werde Somit nicht weiter an ihn heran kommen.

„Warum und weswegen regst du dich gerade so auf und suchst Streit, Yuu?“

„Nur Sex? So wie Yuune dich gerade zum `Abschied´ geküsst hat... war es nicht einfach nur Sex!“ mir schwirrte nach diesem Kuss der Kopf. War dieser Kuss so einvernehmend gewesen. Aber dennoch fühlte es sich so Endgültig an.

„Kann es sein das es dir nicht passt, das Yuune dich nicht So geküsst hat, wie mich?“

„Kouyou..“ Ruki welcher die ganze Zeit still zugehört hatte, meldete sich zu Wort.

„Was den? Ist doch wahr! Yuu vermittelt ja den Eindruck das Er selbst was von Yuune will!“ Yuu sah mich überrascht an. Schüttelte den Kopf und begann zu lachen.

Ruki seufzte.

„Was ist den daran so Lustig?“ murrte ich. Langsam hatte ich keine Lust mehr.

„Yuune ist bestimmt nicht der, den ich will...“ Antwortet Aoi, nach dem er sich wieder Beruhigt hatte.

Dabei sah er mich ziemlich ernst an.

„Sah ja vorhin, ja überhaupt nicht so aus.“ Spielte ich auf den Kuss an, der sehr wahrscheinlich in meiner Abwesenheit geschah.

„Das ist nebensächlich..“ entgegnet Aoi. Sprach weiter.

„Wenn du wütest, Kouyou..“ Wütend funkelte ich diesen an.

„Nebensächlich? Du spinnst ja..“ fauchte ich den älteren an. Ging gar nicht erst auf die Worte, das es nebensächlich sei, ein.

Im nächsten Moment hatte er mich an meinen Kragen gepackt. Überrascht fiepte ich auf, als er mich näher zu sich zog. Brust an Brust standen wir uns nun Gegenüber. Spürte Yuus Atem auf meiner Haut. Er hielt mich noch immer am Kragen fest.

„Wenn du wütest, kleiner Kouyou..“ gehaucht kamen die Worte über Yuus Lippen. Welche nur wenige Zentimeter von meinen Entfernt waren.

Sein Blick blieb an meinen Lippen hängen. Was ging nur in seinem Kopf vor?

„Yuu.. lass Kouyou los.. sofort!“ zischte Ruki. Doch Yuu, hielt mich weiter fest. Sein Blick so unergründlich.

Ich wollte ihn von mir stoßen, konnte mich aber nicht Bewegen. War zu verwirrt von seinem Verhalten. Yuus blick huschte von meinen Lippen zu meinen Augen und

wieder zurück. Dann schüttelte er den Kopf und ließ mich endlich los. So als hätte er sich an mir verbrannt. Nachdenklich richte ich meine Klamotten. Blinzelte verwirrt als ich sah wie Aoi davon rennt.

„Was war das denn?“ fragte ich mich zum gefühlten zehnten Mal.

So langsam hatte ich das Gefühl das heute alle durchdrehten.

Ruki, der einfach mal Auf Sugizo losgeht.

Aoi, der mit Sugizo rumknutscht und mich anzickt.

Sugizo, der offensichtlich das Bedürfnis hat Aoi und mich immer zu Abzuknutschen.

Ich, der mit Sugizo rumvögelt. Wohl wissend wie gefährlich dies für mein geschundenes Herz ist.

Ruki seufzte, schüttelte leicht den Kopf.

„Keine Ahnung, scheinbar dreht er im Moment ein ganz kleines Bisschen durch.“

„Mehr als nur ein kleines Bisschen.“ Spinner.

Wir gingen ein paar Minuten schweigend nebeneinander her. Bis Ruki das Schweigen brach.

„Ich habe mit Ryu gesprochen..“ Takanoris Tonlage lässt mich zu ihm schauen.

„Worüber?“

„Über Yuunes Beweggründe Aoi zu sich ins Bett zu holen.“ Schwer schluckend antworte ich, mit einem bissigen Unterton.

„Aus Langeweile?“

„Nein... Yuune liebte Yuu...“ ich presste meine Lippen zusammen. Schloss für einen kurzen Augenblick meine Augen. Das wusste ich leider schon.

„Ich weiß... Yuune.. spricht im Schlaf..“ hauchte ich benommen.

Dieses Wissen, ist etwas, wo ich mir wünsche es nicht zu kennen.

Es war wie ein Schlag in die Magengrube für mich.

Als Yuune im schlaf Aois Namen hauchte.

Kurz nach dem wir Sex hatten...

Eine Träne entflieht meinem Augenwinkel. Rinnt meine Wange hinab. Dies bemerkte ich erst als, Ruki diese sanft mit dem Daumen wegwischte.

„Nicht weinen..“

„Es tut so weh..“ hauchte ich.

„Ich weiß. Ich kenne dieses Gefühl nur zu gut.“ Blinzelt sah ich Ruki an. Versuchte zu verstehen was er damit meinte.

„Oh..“ mehr viel mir dazu nicht ein? Oh Gott Kouyou, reiße dich zusammen.

„Egal.. es geht jetzt nicht um mich. Lass uns weiter gehen.“ kurz nickte ich. Gingen dann weiter in Richtung der PSC, wo noch immer mein Wagen stand.

~*~ Sugizo ~*~

Nach dem endlich Ruhe in meiner Wohnung eingekehrt war, warf ich einen Blick auf die Uhr. Was diese mir anzeigte gefiel mir gar nicht. Es war bereits kurz nach sechzehn Uhr durch. Wo ich doch eigentlich schon am morgen im Studio hätte sein sollen.

Nach einem kurzen Moment des Schreckens, zuckte ich nur kurz mit den Schultern.

War ich sowieso schon mit meinen Aufnahmen durch, da machte es nichts wenn ich später da war. Wäre ja sowieso nur eine kurze Besprechung gewesen eh Kiyonobu mit den Aufnahmen begonnen hätte.

Als ich dann eine Stunde später im Studio eintrudelte. Kassierte ich erst einmal einen mächtigen Anpfiff von Shinya. Zumindest sollte ich wohl einen Bekommen, doch Shinya hatte nicht mal richtig angefangen als jemand dazwischen funkte.

„Welche Raubkatze hat dich den so demoliert?“ mit bösem Blick, drehte sich Shin zu Jun um.

„Es war eher die die Mutter der Baby Raubkatze..“ zumindest hatte sich Ruki wie eine Aufgeführt. So als wolle er Uruha beschützen.

„Du wirkst irgendwie vollkommen Entspannt... Obwohl man dich, ich sage jetzt mal `Bearbeitet´ hat.“ War ich auch, wenn man bedenkt wie der Morgen begonnen hatte. So könnte es öfters gehen. Bis zu den Punkt bevor Ruki auftauchte, versteht sich.

Skeptisch sah unser Bassist mich an.

„Was denkst du gerade? Dein Grinsen ist beängstigend.“

„Das willst du nicht Wissen.“ In diesen Moment trat Inoran aus dem Aufnahmeraum.

„Ach, auch schon da? Wolltest du Kouyou gar nicht mehr gehen lassen, wo du dich doch Gestern noch so gesträubt hattest?“ Ryus Schmunzeln wich dem Entsetzten.

„Kouyou? Der Kouyou? Kouyou `Uruha´ Takashima, Kouyou?“ Ryuichi wurde angesehen als hätte er sie nicht mehr Alle beisammen. Was ich auch so langsam glaubte.

„Eh ja? Was ist mit ihm? Beschwerden bitte an Kiyolein dem Welpen richten..“ ich deutete auf Kiyonobu. Dieser knurrte.

„Dieser hat mich Gestern dazu verdonnert, das ich mich um Kouyou kümmern soll. Welchen wir völlig vom Regen durchweicht aufgesammelt haben.“

Ich war aber noch nicht ganz fertig.

„Heute Morgen, habe ich mich dann ziemlich Ausgiebig um Uruha gekümmert.“

„Das hast du nicht-..!“ Kiyo blinzelte. Sah mich kurz verwirrt an, bis er schnallte was ich damit Meinte.

„Verflucht, Yuune!“ knurrte der Gitarrist angefressen.

„Der arme Junge..“ Ryuichi schien bestürzt.

„Würde dann also die Schrammen erklären?“ fragte Jun. Worauf ich den Kopf schüttelte.

„Die sind nicht von Ihm.“ Shinya meldet sich zu Wort.

„Dann also von deinem nächsten Opfer?“

„Von meinem nächsten Opfer?“ ungläubig sah ich Shinya an.

„Als wenn ich mir, Ruki die kratzende Giftkröte, ins Bett holen würde.“

„Ruki... die Schrammen sind von Ihm? Dann bist Du echt gut Weg gekommen.“ Meinte Ryuichi.

In der Stimme des Sängers konnte man ein wenig Bedauern heraus hören.

„Mh, Ja. Ich hatte das Glück, das Aoi Ruki von mir runter geholt hat.“

„Kouyou, Takanori Yuu.. fehlen ja nur noch Yutaka und Akira...“ murmelte Jun. Verzog das Gesicht bei irgendeinem Gedanken.

„Sag mal Was hast du heut Morgen veranstaltet? Rudelbumsen?“ kam es ungläubig von Ryuichi.

„Ich kann dich beruhigen, Ryuichi. Es war wirklich nur Kouyou.“ Wenn ich aber so darüber nachdenke, hätte es durchaus seinen Reitz, Aoi und auch Uruha zusammen in mein Bett zu holen.

„Weist du was Ryu, das ist eine Super Idee.“ Grinste ich.

„Was?“ Ryu und auch die anderen sahen mich vollkommen entsetzt an.

„Oh Bitte, Yuune.. kannst du mich da raus lassen? Ich will überhaupt nichts von deinem schmutzigen Schweinskram wissen!“ beschwerte sich Jun.

Ich verdrehte meine Augen.

„Tu nicht so dramatisch, Jun.“ Was tat der Kerl bitte so verklemmt?

„Ich bekomme davon Traumatische Albträume, wenn du so was erzählst.“ Eine Braue hochziehend antwortete ich.

„Als ob. Du bist doch nicht Besser.“

„Das ist was anderes.“ Protestierte der Bassist.

„Soll ich dein Herzblatt anrufen und nachfragen?“

„Das lässt du schön bleiben!“ murrte Jun.

„Er ist momentan ziemlich im Stress wegen der Tour. Das I-Tüpfelchen ist aber das Hyde derzeitig erkältet ist und somit alle in den Wahnsinn treibt.“ Da können die Herrschaften von VAMPS ja einen schon Leid tun.

Besonders wenn ein kranker Hyde vor Ort ist. Dieser mutiert dann ein ganz kleines bisschen zur Oberzickige. Aber wirklich nur ein gaaaaaaaanz kleines Bisschen.

„Oh Okay... dann lasse ich ihn eben in Ruhe... für den Moment.“ Jun seufzte.

„Wann kommt er den wieder?“

„Nächste Woche..“ Wehleidig verzog Jun das Gesicht. Das war noch ein Stückchen hin.

„Dann hat er noch etwas Schonfrist. Dann quetsch ihn aus.“ Grinste ich fies.

„Als wenn Ju-ken dir was über unsere Sexleben verraten würde.“ Jetzt wo Jun es so sagte. Ju-Ken wird sicherlich eine schwer zu knackende Nuss sein.

Nun grinste ich noch fieser.

Es gibt noch jemand den ich darüber Ausquetschen kann.

**